

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 60,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 115,40 €
Dusche/WC
EZ Dusche/WC 144,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne
Unterkunft 51,60 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. Wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 25. September 2008. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

24 01 08

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Dagmar Bürkardt
Sekretariat: Helga Steck
Telefon +49 7164 79-266
Telefax +49 7164 79-5266
helga.steck@ev-akademie-boll.de

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 13:40, 14:00 und 14:40 Uhr.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Gefördert durch die
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtlich engagierte, politisch und beruflich interessierte Frauen

Tagungsleitung

Dagmar Bürkardt,
Evangelische Akademie Bad Boll
Ulrike Leipersberger,
Evangelische Akademie Bad Boll

Vorbereitung und Mitwirkung

Gerlinde Barwig,
Bad Boll
Dr. Kirsten Beuth,
Frauenstudien- und -bildungszentrum in der EKD, Hofgeismar
Beate Dörr,
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart
Christa Engelhardt,
Bad Boll
Maren Lauster,
Treffpunkt Senior, Stuttgart
Kathinka Kaden,
Bad Boll
Barbara Schwarz-Sterra,
Diözese Rottenburg-Stuttgart, HA XI - Kirche und Gesellschaft
Fachbereich Frauen
Tanja Urban,
Evangelische Frauen in Württemberg, Stuttgart
Mariela von Thadden,
Bad Boll

Referierende

Dr. Beate Blatz,
Geschäftsführerin, Ev. Frauen in Deutschland e.V., Hannover
Uta Engelhardt,
DGB Bezirk Baden-Württemberg, Stuttgart
Johannes Flothow,
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart
Klaudia Großmann,
Fachanwältin für Arbeitsrecht, Stuttgart
Prof. Dr. Felicitas Hillmann,
Institut für Geographie, Universität Bremen

Prof. Dr. Helma Lutz,
Frauen- und Geschlechterforschung, Universität Frankfurt/Main
Prof. Dr. Maria S. Rerrich,
Fachbereich Sozialwesen, Fachhochschule München
Dr. Elisabeth Stiefel,
Feministische Ökonomin, Köln
Dr. Elke Tiebler-Marenda,
Deutscher Caritasverband, Freiburg
Petra Valentin,
Regisseurin/Produzentin, Wehrheim

Kabarett

Yasna Crüsemann,
Pfarrerinnen, Geislingen
Sabine Habighorst,
Pfarrerinnen u. Supervisorinnen, Zell u. Aichelberg

In Kooperation mit:

lpb
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

FSBZ Frauenstudien- und -bildungszentrum in der EKD

Fachbereich Frauen

Diözese Rottenburg-Stuttgart
HA XI Kirche und Gesellschaft

Evangelische Frauen in Württemberg

www.ev-akademie-boll.de

Cosmobile Haushaltshilfen - Wie die Globalisierung den Privathaushalt erreicht

FrauenForum

2. bis 4. Oktober 2008
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie

Bad Boll

Cosmobile Haushaltshilfen

– Wie die Globalisierung den Privathaushalt erreicht

Die Globalisierung ist in deutsche Privathaushalte eingezogen. Immer mehr Frauen aus Süd- und Osteuropa, Asien oder Lateinamerika übernehmen Putzarbeit, Kinderbetreuung und Altenpflege – nicht wenige als Illegale. Sie füllen damit die Lücke, die durch verstärkte Erwerbstätigkeit von Frauen wie auch durch mangelnde staatliche Infrastruktur in Deutschland entstanden ist. Manche Migrantin lässt die eigene Familie zurück, die wiederum von einer Frau aus einem ärmeren Land versorgt wird. Versorgungsketten über mehrere Länder hinweg haben sich so gebildet. Frauen in der Fremde finanzieren die Familien zu Hause – Gelder, die für die Ökonomie der Herkunftsländer eine wesentliche Rolle spielen.

Die Haushaltshilfen arbeiten in einer Grauzone: nicht vertraglich abgesichert, manche ohne Aufenthaltsgenehmigung, ohne rechtlichen und sozialen Schutz.

Was ins Auge fällt: Haus- und Familienarbeit sind Frauensache geblieben. Mit der politischen Forderung nach einer Umverteilung dieser Arbeit zu gleichen Teilen auf Männer und Frauen ist die Frauenbewegung gescheitert. Die Umverteilung findet weitgehend zwischen Frauen statt. Auch die Asymmetrie zwischen Erwerbs- und Versorgungsarbeit besteht nach wie vor.

Im FrauenForum geht es deshalb um diese Fragen: Wie kann bezahlte Hausarbeit in einen legalen und gerechten Rahmen gestellt werden? Wie erhält Versorgungsarbeit ihre angemessene gesellschaftliche Relevanz? Welche Weichen sind durch Gleichstellungspolitik, Zuwanderungs- und Entwicklungspolitik zu stellen?

Dazu werden Informationen zu den Entwicklungen – weltweit, in Deutschland und im einzelnen Haushalt – präsentiert. Bestehende Netzwerke und Lösungsansätze werden vorgestellt und politische Handlungserfordernisse diskutiert. Film, Kabarett, literarische Texte erweitern die Zugänge zur Thematik. Schließlich geht es um Ideen für wirkungsvolles politisches Handeln.

Wir laden Sie herzlich nach Bad Boll ein.
Dagmar Bürkardt, Ulrike Leipersberger und das Vorbereitungsteam

*Das Bild auf diesem Programm verwenden wir mit freundlicher Genehmigung von
Petra Valentin, CineVa-Filmproduktion.*

Donnerstag 2. Oktober 2008

- | | |
|-------|---|
| 15:30 | Ankommen – Kaffee, Tee, Kuchen |
| 16:00 | Einführung und erste Begegnung mit dem Thema |
| 17:00 | Feminisierung der Migration
Prof. Dr. Felicitas Hillmann, Universität Bremen |
| 18:30 | Abendessen |
| 19:30 | Bezahlte Hausarbeit im globalen Wandel
Prof. Dr. Maria S. Rerrich, Fachhochschule München |
| 21:00 | Open end im Café Heuss |

Freitag 3. Oktober 2008

- | | |
|-------|---|
| 8:00 | Einladung zur Morgenandacht |
| 8:20 | Frühstück |
| 9:00 | Cos-Mobile oder Frauen hängen in den Seilen
Die Kabaretttanten |
| 9:20 | Arbeitsort Privathaushalt: Die "neuen Dienstmädchen" im Zeitalter der Globalisierung
Prof. Dr. Helma Lutz, Universität Frankfurt/Main |
| 11:00 | Kaffee-/Teepause |
| 11:15 | Das bisschen Haushalt ...
Austausch zu den Referaten in Kleingruppen |
| 12:30 | Mittagessen |
| 14:30 | Arbeitsrecht und Privathaushalt
Klaudia Großmann, Stuttgart |
| 16:00 | Kaffee, Tee, Kuchen |

16:30

Foren:

– Leben in der Illegalität

Impuls: Dr. Elke Tiebler-Marenda,
Deutscher Caritasverband, Freiburg

– Haushaltsarbeit Frauensache?

Impuls: Dr. Elisabeth Stiefel, Köln

– Soziale Rechte für private Betreuungsarbeit

Impuls: Johannes Flothow,
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

18:30

Abendessen

19:30

HAUS-HALT-HILFE – Arbeiten im fremden Alltag

Film und Diskussion mit der Filmemacherin
Petra Valentin

21:00

Open end im Café Heuss

Samstag 4. Oktober 2008

- | | |
|-------|---|
| 8:00 | Einladung zur Morgenandacht |
| 8:20 | Frühstück |
| 9:15 | Cos-Mobile oder Frauen hängen in den Seilen
Die Kabaretttanten |
| 9:45 | Haushaltsarbeit aus der Grauzone – Welche gesellschaftspolitischen Weichen müssen gestellt werden?
Impulse aus den Foren und Diskussionsrunde mit:
– Dr. Beate Blatz, Ev. Frauen in Deutschland e.V.,
Hannover
– Uta Engelhardt, DGB Bezirk Baden-Württemberg,
Stuttgart
sowie weitere Gesprächspartnerinnen |
| 11:15 | Kaffee-/Teepause |
| 11:45 | Auswertung und Abschluss |
| 12:30 | Ende der Tagung mit dem Mittagessen |